

Kampf um Qualität an vielen Fronten

Coaching

Die Verwässerung ihres Berufsbildes treibt vielen Coaches Sorgenfalten auf die Stirn. Wer soll überhaupt noch verstehen, was Coaching ist, wenn der Begriff in stets neuen Kombinationen gebraucht wird? Inzwischen gibt es gar Tanz-Coaches und Anti-Smoking-Coaches. Die International Coach Federation, kurz: ICF, mit Deutschlandsitz in Darmstadt brachte erst kürzlich die ARD mit ihrer neuen Lebensberatungssendung „Dieter Speck“ auf die Palme. Der Sender nennt das Format nämlich „Coaching TV“. Aus Sicht der ICF ist der Titel des Formates irreführend, denn beim Coaching gehe es nicht darum, jemandem Ratschläge zu ertei-

len, wie es der TV-Psychologe Dieter Speck tue. „Ziel ist vielmehr, den Coachee zur eigenständigen Entwicklung von Lösungen und Strategien anzuregen. Und das wird in der Sendung gerade nicht geleistet“, so ICF-Sprecherin Kerstin Meier. Bleibt abzuwarten, ob sich die ARD von solchen Bedenken beeindruckt lässt – eine Rückmeldung des Senders hat der ICF bislang jedenfalls nicht erhalten.

Manch ein Coach will sich in puncto Interessenwahrung indes nicht auf die Arbeit der bestehenden Berufsverbände verlassen. Die Hamburger Coaches Axel Janßen und Va-

lentin Nowotny enervierte es z.B., dass es für Neueinsteiger kaum möglich ist, aktiv in einem der etablierten Vereine mitzuwirken. Die beiden gründeten deshalb im Spätsommer 2003 eine eigene Kooperation – den Deutschen Verband für Coaching und Training e.V., dvct, Hamburg. Dieser soll sich der Interessen sowohl von Coaches als auch von Trainern annehmen – und auch für beide Gruppen Qualitätsmaßstäbe entwickeln. An einer Zertifizierung für Coaches wird derzeit gefeilt. Vornehmen soll sie eine Gutachtergruppe, die sich aus zwei Coaches und einem Hochschulvertreter zusammensetzt. Die beiden Vorstände Nowotny und Janßen sind



Will das Berufsbild Coach und Trainer aktiv mitgestalten: Valentin Nowotny, Vorstandsmitglied des dvct e.V.

diesbezüglich zurzeit mit einigen Universitäten im Gespräch. Ende Februar 2004 sollen in einem Pilot-Versuch die ersten 25 Coaches zertifiziert werden. Für 50 Euro Jahresbeitrag kann jeder an Coaching und Training Interessierte Mitglied im Verband werden. ► Infos unter Tel.: 040-22 60-8007. jum ■